

78

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat Nottuln

Nottuln, den 25. April 2010

An den
Bürgermeister der Gemeinde Nottuln
Peter Amadeus Schneider

Gemeinde Nottuln

27. April 2010

Anl. _____ Abt. BM/S

Antrag der Fraktion Bündnis90 / Die Grünen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Gemeinde Nottuln setzt 100.000,- € aus dem Konjunkturpaket II für die Einrichtung einer zentralen Gebäudeleittechnik für die kommunalen Liegenschaften ein.

Begründung:

Spätestens mit Vorlage des Haushalts der Gemeinde Nottuln für 2010 mit Darlegung der prekären Finanzlage und der Notwendigkeit weiterer Einsparungen kommt dem Kriterium der Nachhaltigkeit für investive Maßnahmen eine besonders hohe Priorität zu - Nachhaltigkeit in diesem Sachzusammenhang insbesondere bezogen auf die Entlastung nachkommender Generationen von finanziellen Folgen (Betriebs-/Unterhaltungskosten) aber auch im aktuellen Themenbereich Ressourcen und Klimaschutz.

Die beschlossenen Maßnahmen zum Konjunkturpaket II im Bereich Bildung tragen dem Nachhaltigkeitsgedanken bereits Rechnung.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen zum Konjunkturpaket II im Bereich Infrastruktur werden dem Nachhaltigkeitsgedanken insbesondere unter dem Aspekt einer finanziellen Entlastung nachkommender Generation noch nicht im gebotenen Umfang gerecht. Die vertiefende Beratung zum diesem Teilpaket sollte genutzt werden, nachhaltig wirkende Investitionen anstelle weniger nachhaltiger der vorliegenden Vorschläge zu beschließen.

In kommunalen Liegenschaften können die Energie- und damit die Betriebskosten nachhaltig gesenkt werden, wenn das kommunale Gebäudemanagement in die Lage versetzt wird, die Gebäude im spezifischen Tages- und Wochengang schwerpunktmäßig hinsichtlich der Raumwärme und Beleuchtung zentral zu steuern und zu überwachen.

Am Beispiel der Gemeinde Saerbeck (Klimakommune NRW) kann dargelegt werden, dass mit Hilfe der sog. Gebäudeleittechnik (GLT) unabhängig von baulichen Einsparpotenzialen (Dämmung etc.)

weitergehende Einsparpotenziale in beeindruckender Größenordnung aktiviert werden (Heizenergie, Strom für Beleuchtung, Warmwasser).

Hier wurden nach probeweiser Installation dieser Technik in 3 Sporthallen in 2005 (Investition 28 T€) im 1. Jahr 33% (ca. 12 T€) eingespart. Daraufhin wurden sukzessive bis 2008 alle Schulen und das Feuerwehrhaus angeschlossen (Investition insges. 87 T€ incl. Anpassungsarbeiten im Bereich der Heiz-/Regelkreise). In Saerbeck geht man von einer Amortisation innerhalb von 3-4 Jahren aus.

Wir beantragen die Einstellung von zunächst 100.000,- € für die Installation einer GLT aus dem Konjunkturpaket II für Infrastrukturmaßnahmen anstelle von derzeit noch umstrittenen und unter wirtschaftlichen Nachhaltigkeitsaspekten zweifelhaften Maßnahmen.

Welche Maßnahmen aus der aktuellen Vorschlagsliste (Vorlage 047/2010 Ratssitzung vom 23.03.2010) zu diesem Zweck modifiziert werden ist im Zuge der Sitzung des Ausschusses für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen am 05.05.2010 zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Hegemann
(Fraktionssprecher)